

Aus kleinen Patzern lernen

Wo gearbeitet wird, passieren Fehler. Zu einer gesunden Unternehmenskultur gehört, daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen.

Was neulich beim Bund und mit der Fehlberechnung der AHV passierte, kann jeden Arbeitnehmenden treffen: Man begeht bei der Arbeit einen Fehler, sei es wegen mangelnder Konzentra-

tion, Müdigkeit, Unter- oder Überforderung. Oder wie es Steve Jobs einst formulierte: «Wenn man innovativ ist, macht man manchmal Fehler. Es ist besser, sie schnell einzugestehen und

sich dann um die Verbesserung der anderen Innovationen zu kümmern.»

Prof. Dr. Martina Zölch von der Hochschule für Wirtschaft der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW führt seit Jahren ein Team von 25 Mitarbeitenden und ist selbst nicht vor Fehlern gefeit. «Es gibt immer wieder

Dinge, die im Führungsalltag untergehen, zum Beispiel, wenn neuen Mitarbeitenden in der Einarbeitungsphase zu wenig Information und Struktur gegeben wird», sagt sie als erfahrene Führungsperson. Übergeordnet ginge es aber auch darum, einzuschätzen, inwieweit ein Fehler überhaupt von Relevanz sei, sowie den Fokus auf Stärken zu legen für einen besseren Umgang mit Fehlern, schiebt die Leiterin des Instituts für Personalmanagement und Organisation nach.

Marco* hat Führungspersonen unterschiedlich erlebt und findet, dass manche von ihnen durchaus noch Verbesserungspotenzial hätten. «Wenn Vorgesetzte zum Beispiel selbst unter Druck stehen und dann vielleicht auch noch persönliche Probleme am Arbeitsplatz einfließen, ist es mit der Toleranz bezüglich Fehlern nicht mehr allzu weit her», blickt er mit gemischten Gefühlen auf seinen letzten Job zurück, in welchem er sich zunehmend gehemmt fühlte und



«Wenn es wirklich stürmisch werden sollte, ist es wichtig, für sein Team einzustehen».

Prof. Dr. Martina Zölch, Hochschule für Wirtschaft – FHNW, Fachhochschule Nordwestschweiz

sich nicht mehr kreativ entfalten konnte.

So weit sollte es gemäss Prof. Dr. Martina Zölch nicht kommen. «Wenn es wirklich stürmisch werden sollte, ist es wichtig, für sein Team einzustehen, sagt die routinierte Führungskraft, ganz getreu dem Motto «be the backbone of your team».

*Name der Redaktion bekannt
GABRIEL AESCHBACHER
fhnw.ch



Mehr zum Thema
Führung online
lesen.



Vorwurfsvolle Kritik hilft selten – eine konstruktive Fehlerkultur akzeptiert Fehler als Lernchance. Adobe Stock

ANZEIGE

Hisense LED-Fernseher (43" - 65")

AB CHF
339.00
STATT CHF 599.00

BIS ZU
-43%



Bis zu -28%

AALTO

Aalto PS 2021
(1x75cl)

Diese und viele weitere spannende Angebote findest du auf
myshop.20min.ch

